

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 132 (1981)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Oktober 1980

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Oktober 1980

*Zusammenfassung:* Der Oktober 1980 wurde durch mehrmaligen markanten Luftmassenwechsel charakterisiert. Noch am 7. lag die Nullgradgrenze in einer Höhe von über 3000 m ü. M., einen Tag später fiel auf der Alpennordseite Schnee bis gegen 1200, anschliessend bis 850 m ü. M. Der 16. wiederum brachte in den Alpen Regen bis 2700 m ü. M. Am darauffolgenden Tag schneite es bis auf fast 800 m ü. M. herunter. Im Wallis reichte der Schneefall vom 18. stellenweise bis in das Rhonetal. Am 22. stieg die Nullgradgrenze erneut auf 3000 m ü. M. Drei Tage später lag die Schneefallgrenze auf der Alpennordseite wieder bei 1000, in der Südschweiz um 1400 m ü. M. Gegen Monatsende, am 27. und 28., setzte vor allem in den Berggebieten wieder eine kräftige Erwärmung ein, so dass auf dem Jungfraujoch (3572 m ü. M.) Temperaturen bis 2 Grad über Null gemessen werden konnten. Relativ hohe Temperatur-Maxima traten besonders anfangs Monat in Erscheinung. So wurde am 4. auf dem Gütsch (2284 m ü. M.) 14, auf dem Weissfluhjoch (2667 m ü. M.) 11 und auf dem Corvatsch (3315 m ü. M.) 6 Grad gemessen. Im Monatsmittel lag die Temperatur in den Niederungen beiderseits der Alpen um die Norm, in den Bergen vielerorts etwas darunter.

Die Niederschlagsmengen erreichten im ganzen Land überdurchschnittliche Werte. Nördlich der Alpen liegen die Monatssummen mehrheitlich zwischen 140 und 220 % der Norm. Erheblich übernormale Mengen fielen im Unterwallis und im östlichen Teil Graubündens. Mit 173 mm verzeichnete Scuol seinen höchsten Oktober-Niederschlag dieses Jahrhunderts. In den restlichen Gebieten, besonders im Oberwallis, in einem Grossteil des Tessins, in den Glarner Alpen, Flumserbergen und in Liechtenstein, waren die Überschüsse etwas kleiner.

Die Sonnenscheindauer blieb in den meisten Gebieten defizitär, und nur vereinzelte Orte erreichten knapp das langjährige Mittel. Am geringsten sind die Fehlbeträge in der Süd- und Westschweiz, am grössten in den östlichen Voralpen.

## Witterungsbericht vom Oktober 1980

## Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage						
		Monats- mittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste Datum	nied- rigste Datum	Datum				in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit					
														Nieder- schlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>	Ge- witter <sup>3</sup>	Nebel	heiter	trüb
Zürich SMA . . . . .	569	8,3	0,5	19,3	0,0	21.	83	7,2	86	127	159	23	7.	15	—	—	5	2	17
Zürich Üetliberg . .	814	6,9	0,2	19,0	0,0	31.	86	7,6	—	121	157	19	18.	15	—	1	18	2	18
St. Gallen . . . . .	664	7,9	0,0	19,5	0,2	20.	85	7,6	79	136	151	26	12.	16	—	2	6	—	18
Basel-Binningen . .	317	8,9	0,1	20,1	0,2	20.	84	7,2	101	89	143	27	7.	15	—	—	4	1	18
Schaffhausen . . . .	437	8,0	-0,1	20,0	-0,7	21.	87	7,4	80	140	218	35	7.	16	—	1	7	—	15
Luzern . . . . .	456	8,6	0,4	21,5	0,9	27.	85	7,0	92	166	213	44	17.	15	—	—	2	4	14
Olten . . . . .	416	8,0	-0,2	20,0	1,5	20.	87	7,2	83	118	143	48	7.	13	—	—	10	—	16
Bern Liebefeld . . .	567	7,9	0,3	20,5	-0,3	21.	83	6,6	109	169	225	55	7.	14	—	—	4	2	12
Neuchâtel . . . . .	487	9,0	0,2	21,7	0,2	20.	73	6,3	96	128	163	41	7.	13	—	—	1	4	9
Lausanne . . . . .	618	9,2	-0,3	21,1	1,6	20.	78	6,3	126	178	198	41	24.	13	—	—	2	3	12
Bad Ragaz . . . . .	498	9,8	0,9	22,2	0,5	31.	76	6,7	113	96	106	30	17.	13	—	—	—	3	14
Disentis . . . . .	1180	6,0	-0,2	18,6	-1,6	21.	75	6,7	115	156	131	62	17.	11	5	—	3	2	14
Davos Dorf . . . . .	1592	2,9	-0,6	17,1	-5,4	11.	73	6,7	123	160	235	51	17.	13	10	—	5	4	13
Einsiedeln . . . . .	910	6,3	0,1	19,4	-1,9	31.	87	7,2	88	205	178	37	17.	16	6	—	2	4	17
Rigi Kaltbad . . . .	1455	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelberg . . . . .	1018	6,0	-0,1	19,5	-3,2	20.	87	6,9	111	207	174	67	17.	15	9	—	12	3	14
*La Chaux-de-Fonds	1019	5,7	0,0	20,2	-5,5	20.	82	6,6	124	173	151	45	7.	15	6	—	4	4	13
*Samedan-St. Moritz	1706	0,5	-0,9	18,3	-14,5	20.	77	5,8	119	183	228	60	16.	11	8	1	—	8	15
Saas Almagell . . . .	1670	2,6	-1,6	16,1	-7,5	20.	83	5,7	64	106	102	52	17.	8	4	—	3	8	13
Sion Aerodrom . . .	481	7,6	-0,1	20,6	-1,2	10.	81	5,5	136	122	264	46	17.	12	—	—	2	4	9
Locarno Monti . . .	380	11,5	0,2	22,9	4,4	21.	70	5,5	145	236	120	99	16.	10	—	2	5	6	8
Lugano . . . . .	276	11,6	-0,1	22,1	4,4	21.	75	6,2	129	246	135	97	16.	10	—	5	—	2	10

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz \* ab Januar 1980 neuer Standort der Messstation